Zeitschrift: Mittex: die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im

deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 86 (1979)

Heft: 10

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

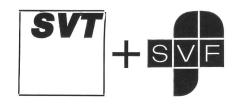
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

390 mittex

Literatur



Unterrichtskurse 1979/80

Industrielles Rechnungswesen — Karl F. Bussmann -Zweite neu bearbeitete Auflage 1979, 219 Seiten, DM 39.--. C. E. Poeschel Verlag, Stuttgart 1979. — Das Ringen um die Stellung am Markt und das Streben nach einer Steigerung der Wirtschaftlichkeit hat das Rechnungswesen aus der Sphäre der blossen Registrierung heraus in den Bereich der aktiven Betriebskolitik gerückt und ihm im Wertumlauf die Funktion des Kompasses übertragen, an dem sich das betriebliche Geschehen ständig orientieren muss, um nicht das wirtschaftliche Optimum aus dem Auge zu verlieren. Diese Anforderungen an das industrielle Rechnungswesen machten die Entwicklung neuer Verfahren und Techniken notwendig, um der Unternehmensführung ein wirksames Instrumentarium zur Analyse wirtschaftserheblicher Zusammenhänge und der sachlichen Begründung von Entscheidungen an die Hand zu geben. Das Rechnungswesen umfasst deshalb die Gesamtheit aller Techniken und Verfahren zur mengen- und wertmässigen Erfassung und Auswertung betrieblicher Vorgänge zum Zwecke der betrieblichen Kontrolle und der Information der Unternehmungsführung.

Das vorliegende Lehrbuch für Ausbildung und Praxis ist aus den Vorlesungen und Übungen des Autors entstanden. Die bewährte Systematik der ersten Auflage wurde grundsätzlich beibehalten; die Erweiterung berücksichtigt die neueren Entwicklungen im Rechnungswesen, insbesondere in den Bereichen Plankostenrechnung, Direct-Costing und Investitionsrechnung.

Einfluss von Reinigungsparametern auf die Veränderung der Oberflächenstruktur von Teppichen — Forschungsberichte des Landes Nordrhein-Westfalen, Heft 2857 / Fachgruppe Textilforschung — Helmut Krüssmann, Hans-Günter Hloch, Heinrich Kreipe, Hossein Karbasi, Wäschereiforschung Krefeld e.V. — V, 83 Seiten, 22 Abbildungen und 10 Tabellen, 16,5×24 cm, kartoniert, DM 16.— Opladen: Westdeutscher Verlag, 1979.

Zur Reinigung von Teppichen werden verschiedene Verfahren eingesetzt. Je nach Behandlungsmethodik treten abhängig von der Konstruktion der Teppiche in mehr oder weniger starkem Masse irreversible Gebrauchsminderungen in Form von Veränderungen des Oberflächenbildes auf. Ohne grundlegende Kenntnisse der Beziehung zwischen der Reinigungstechnologie und den auftretenden Effekte nkönnen irreversible Schäden nicht immer verhindert werden.

Untersuchungen an PA-Velours zeigten auf, dass als wesentlichste Einflussgrösse des Shamponierens der Anpressdruck anzusetzen ist. Zwischen Bürstendrehzahl und Oberflächenveränderung konnte dagegen keine Korrelation nachgewiesen werden. Das Schaumvolumen beeinflusst gegenläufig Oberflächenveränderung und Reinigungsergebnis.

3. SAURER-Webereifachkurs

Kursleitung: Herr Walter Gamper, AG Adolph Saurer,

Arbon

Kursort: Vortragssaal Firma AG Adolph Saurer,

Arbon (Werk I, beim Schloss)

Kurstag: Freitag, 9. November 1979, 9-17 Uhr

Programm: – Saurer-Frottierwebmaschine

«terry-matic»

- Funktionsprinzip, Konstruktions-

merkmale Sortiment

- Wirtschaftliche Aspekte

DemonstrationSaurer-400

Film, Konzept, Funktionsprinzip, Sortiment und Einsatzbereich

Wirtschaftliche Aspekte

Diskussion

Kursgeld: Mitglieder SVT/SVF Fr. 40.-

Nichtmitglieder Fr. 80.-

Zielpublikum: Webereifachleute, Techniker, Betriebs-

leiter, Dessinateure

Anmeldeschluss: 25. Oktober 1979

4. Qualitätssicherung in der Spinnerei mit Uster-Geräten

Kursleitung: Herr Roland Froidevaux, Zellweger-

Uster AG, Uster

Kursort: Zellweger-Uster AG, 8610 Uster

Kurstag: Dienstag, 11. Dezember 1979,

9-16.30 Uhr

Programm: - Einführung und Erläuterungen

Elektronik

- Demonstration am Gerät

Diskussionen

Kursgeld: Mitglieder SVT/SVF Fr. 40.—

Nichtmitglieder Fr. 80.-

Zielpublikum: Spinnerei- und Zwirnereifachleute

Spinnereitechniker, Laboranten,

Garnproduzenten

Anmeldeschluss: 15. November 1979

5. Einführung in die Wirkerei/Strickerei

Kursleitung: Herr Hannes Keller, Direktor der

Textilfachschule Zürich

Kursort: Schweizerische Textilfachschule Zürich,

Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich

Kurstag: Samstag, 8. Dezember 1979, 9-16 Uhr

Programm:

Kursgeld:

mittex

- Maschenbildung

- Struktur der Maschenwaren

Maschinentypen

Diskussion

Abgabe einer Dokumentation Mitglieder SVT/SVF Fr. 60.-

Nichtmitglieder Fr. 90.-

inkl. Material und Dokumentation

Zielpublikum:

Alle interessierten Nichtspezialisten

Anmeldeschluss:

23. November 1979

Aufbau des Budgetwesens / Soll-Ist-

Vergleich

Vorgehen bei der Einführung der

Budgetierung

Seminararbeiten

Kursgeld:

Mitglieder SVT/SVF Fr. 90.-Nichtmitglieder Fr. 120.-

inkl. Dokumentation

Zielpublikum:

Alle interessierten Kreise

Anmeldeschluss: 9. Januar 1980



6. ITMA-Rückblick

Kursleitung:

Schweiz. Textilfachschule Wattwil,

Wattwil

Kursort:

Schweiz. Textilfachschule Wattwil,

Wattwil

Kurstag:

Freitag, 18. Januar 1980, 9.30-16.30 h

Spinnerei: W. Klein Programm: Zwirnerei: H. Kappeler

Webereivorbereitung: E. Meier

Weberei: M. Flück Ausrüstung: E. Wagner Wirkerei-Strickerei: F. Benz Texturierung: H. Moser

Anschliessend Podiumsgespräch und Diskussion mit den Referenten und weiteren Kreisen aus der Textil- und

Textilmaschinen-Industrie

Kursgeld:

Mitglieder SVT/SVF Fr. 50.-Nichtmitglieder Fr. 70.-

inkl. Pausenkaffee und Mittagessen

(ohne Getränke)

Zielpublikum:

Alle interessierten Kreise

Anmeldeschluss: 30. Dezember 1979

7. Seminar «Rechungswesen»

Kursleitung:

Herr Kurt R. Winzeler, Zürich

Kursort:

Schweizerische Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich

Kursdauer:

Mittwoch, 23. Januar 1980, 9-17 Uhr

Programm:

Finanzbuchhaltung

Die Finanzbuchhaltung und ihre

Funktion

Kleine Bilanzkunde

Worüber gibt die Erfolgsrechnung

Auskunft

Betriebliches Rechnungswesen Systeme, ihre Vor- und Nachteile Voraussetzungen für die Einführung und Vorgehen bei der Einführung eines betr. Rechnungswesens Wo kann EDV eingesetzt werden Kalkulation nach betriebswirtschaft-

lichen Grundsätzen

Uebereinstimmung zwischen Unternehmerorganisation und Rechnungs-

wesen

Budgetierung

Budgets auf allen Stufen fördern das unternehmerische Denken der Mit-

arbeiter

8. Strukturprobleme - Strukturwandel in der **Textilindustrie**

Kursleitung:

Schweizerische Vereinigung

von Textilfachleuten

Kursort:

Restaurant Casino Zürichhorn. Bellerivestrasse 170. Zürich

Kurstag:

Samstag, 26. Januar 1980,

9.00-16.00 Uhr ca.

Programm:

- Strukturprobleme/Strukturwandel Referat: Dr. h.c. Max Steiner,

Winterthur

- Standortbestimmung in der Beklei-

dungsindustrie

Referat: J. Tschopp, Amriswil Strukturprobleme in der Beklei-

dungsindustrie

Referat: O. Rohrer, Romanshorn leuten aus Textilindustrie und Textil-

verbänden

Kursgeld:

Mitglieder SVT/SVF Fr. 60.-Nichtmitglieder Fr. 90.-

(inkl. Pausenkaffee und Mittagessen

ohne Getränke)

Zielpublikum:

Kadermitarbeiter, Geschäftsleitungen der Textil-, Textilmaschinen und Beklei-

dungsindustrie

Anmeldeschluss:

8. Januar 1980

9. Fehler-Eruierung an laufenden Textilmaschinen

Kursleitung:

Herr J. Feierabend, Emmenbrücke

Kursort:

Schweizerische Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich

Kurstag:

Freitag, 22. Februar 1980,

9.00-17.00 Uhr

Programm:

- Anwendungsmöglichkeiten und Methoden von Zeitraffung bis zur extremen Zeitdehnung

Film

- Dias

Diskussionen

Kursgeld:

Mitglieder SVT/SVF Fr. 40.-Nichtmitglieder Fr. 80.-

Zielpublikum:

Mitarbeiter im Bereich Textilmaschinenherstellung, praxisorientierte Ingenieu-

re, Betriebsleiter, Abteilungsleiter

Anmeldeschluss: 1. Februar 1980

392 mittex

Kurstage:

Programm:

Kursgeld:

Zielpublikum:

10. Produkte - Entwicklung

Kursleitung: Herr Albert Murer, Viscosuisse AG,

Emmenbrücke

Kursort: Viscosuisse AG, Emmenbrücke

Kursdauer: Freitag, 29. Februar 1980,

9.30-16.00 Uhr

Programm: Kurzreferate:

- Einfluss der Verfügbarkeit an

Faserstoffen

 Einfluss des Entwicklungsstandes der Verarbeitungstechnologien

- Einfluss der Mode

- Einfluss des geforderten Verbrauchs-

Einfluss der veränderten

Marktsituation

Praktische Anwendung der Produkte-

Entwicklung

Kursgeld: Die Kursteilnehmer sind Gäste der Vis-

cosuisse AG, Beitrag an die allgemeinen Kurskosten Fr. 40.— für Vereinsmitglieder SVT/SVF und Fr. 80.— für

Nichtmitglieder.

Zielpublikum: Alle kreativ Tätigen der Textilindustrie,

der Bekleidungsindustrie und des Tex-

tilhandels

Anmeldeschluss: 15. Januar 1980



nutzens besonders den Mitgliedern der Schweiz. Vereinigung von Färbereifachleuten.

i alberenacineuten.

Anmeldeschluss:

 Die Anmeldungen sind schriftlich mit der Anmeldekarte oder mit den Angaben, wie sie auf dieser Karte verlangt werden (Name, Vorname, Geburtsjahr, Beruf, Adresse, Mitglied oder Nichtmitglied), und der Kursangabe an die Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten, Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich, zu richten.

Donnerstag, 10. und 24. April 1980

Bereich

werden!

28. März 1980

Nichtmitglieder

und dem Textilhandel

Die mit dem SVF-Signet bezeichneten Kurse empfehlen wir

Methodisches Vorgehen bei der Beur-

teilung von Schadenfällen im textilen

Fr. 100.—

Mitglieder SVF/SVCC/SVT Fr. 75.-

Es kann nur der ganze Kurs besucht

Färbereifachleute, Laborpersonal und

weitere Kreise aus der Textilindustrie

Für jeden einzelnen Kurs ist eine separate Anmeldung notwendig, wenn die Anmeldekarte fehlt oder nicht benützt wird.

- Anmeldekarten für die Unterrichtskurse 1979/80 können beim Sekretariat SVT in Zürich bezogen werden.
- 4. Die Anmeldungen sind bis spätestens zu dem für jeden Kurs angegebenen Anmeldeschluss einzusenden.
- 5. Kursgeldeinzahlungen sind erst dann vorzunehmen, wenn dem Kursteilnehmer das Kursaufgebot, der Kursausweis und der Einzahlungsschein für den betreffenden Kurs zugestellt wurden. Zehn Tage vor dem Kursbeginn wird jeder Kursteilnehmer über die entsprechende Kursdurchführung orientiert; gleichzeitig werden ihm auch die oben erwähnten Unterlagen zugestellt.
- 6. Bei Rückzug der Anmeldung nach Meldeschluss ohne Nennung eines Ersatzteilnehmers wird eine Gebühr von Fr. 20.— in Rechnung gestellt. Erfolgt keine Abmeldung bis zum Kurstag, wird der ganze Kursbeitrag in Rechnung gestellt.
- 7. *Als Vereinsmitglieder gelten nur solche Personen, welche der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten (SVT), der Schweizerischen Vereinigung von Färbereifachleuten (SVF) oder der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickereifachleuten, Landessektion Schweiz (IFWS), angehören.
- Die Mitgliedschaft der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten steht allen in der Textilbranche t\u00e4tigen Personen offen. Anmelde- bzw. Eintrittskarten sind beim Sekretariat SVT in Z\u00fcrich erh\u00e4ltlich.

11. Mikroskopieren

Kursleitung: Herr J. Feierabend, Emmenbrücke

Kursort: Schweizerische Textilfachschule Zürich,

Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich

Kurstage: 3 Tage von 9.00—16.00 Uhr

Samstag, 1. März 1980 Freitag, 7. März 1980 Samstag, 15. März 1980

Programm: Der Kursstoff wird auf die Wünsche der

Teilnehmer abgestellt. Jeder Angemeldete erhält vorgängig einen vom Referenten zusammengestellten Fragebogen der die Kenntnisse und Bedürfnisse ab-

klärt.

Zielpublikum: Laboranten, Einkäufer, alle Fachleute

die mit Mikroskopieren zu tun haben

Kursgeld: Mitglieder SVT/SFV Fr. 150.—

Nichtmitglieder Fr. 200.—

Anmeldeschluss: 15. Februar 1980

Teilnehmerzahl beschränkt!

12. Schadenfälle

Kursleitung: Schweizerische Vereinigung

von Färbereifachleuten

Kursort: Schweizerische Textilfachschule Zürich,

Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich

Kursdauer: 2 Abende von 18.30-20.30 Uhr

393



Internationale Föderation von Wirkereiund Strickerei-Fachleuten Landessektion Schweiz

Jahresbericht des Internationalen Sekretariats Geschäftsjahr 1978/79

Kongresse

Im Geschäftsjahr 1978/79, das am 31. August 1979 abgelaufen ist, fand der XXIII. Kongress vom 24.—27. September 1978 in Troyes, Frankreich, statt, unter dem Motto: «Kreativität im Bereich der Rohstoffe, Techniken und Materialien, neuer Produkte und Absatzmöglichkeiten der Masche». Den rund 250 Teilnehmern aus 21 Ländern wurde ein vielschichtiges Programm mit 15 Vorträgen geboten. Die Möglichkeit, nach jedem Vortrag schriftliche Fragen zu stellen, regte zu interessanten Diskussionen an. Alle Vortragsmanuskripte wurden in einer der drei Kongress-Sprachen an die Teilnehmer abgegeben. Die Besichtigung von Betrieben und des Forschungsinstitutes, in vier Gruppen aufgeteilt, fand grossen Anklang. Das Rahmenprogramm bot einen Empfang im Rathaus, ein Sinfoniekonzert und historische Sehenswürdigkeiten.

Nochmals herzlichen Dank dem Tagungspräsidenten, Herrn Dir. A. Verley, dem Vorsitzenden der Landessektion Frankreich, Herrn Dir. E. Voisin, und deren zahlreichen Mitarbeitern für diesen fachlich hochstehenden und ausgezeichnet organisierten Kongress.

Herr Prof. Dr. A. Vékassy, Landesvorsitzender der Sektion Ungarn, und Herr Obering. S. Kamarás, Sekretär der Sektion, legten in Troyes ein dreisprachiges Vorprogramm für den XXIV. Kongress vom 14.—17. Oktober 1979 in Budapest, Ungarn, vor. Die Themen sind: «Anwendung neuer Fasern und Garne mit neuartiger Struktur in der Maschenwarenindustrie — neue Technologien, neue Produkte». Bereits im Jahre 1966 fand unter Herrn Prof. Vékássy ein erfolgreicher Kongress statt. Wir danken Herrn Prof. Vékássy und seinen Mitarbeitern für ihre grosse Organiationsarbeit.

Der XXV. Kongress wird vom 5.-8. Oktober 1980 in Israel abgehalten, im Zuammenhang mit den Feierlichkeiten zum zehnjährigen Bestehen der Fachschule für Mode und Textiltechnologie in Ramat-Gan, deren Entstehen nicht zuletzt der israelischen Landessektion und dem regen, ehemaligen Präsidenten, Herrn A. Wodak, zu verdanken ist. Aus oben erwähnten Gründen hat uns die israelische Sektion angefragt, ob die Sektion Schweiz bereit wäre, den Kongress erst im Jahre 1982 abzuhalten, anstatt wie vorgesehen im Jahre 1980. Die Landessektion Schweiz und die Mehrheit der Landesvorsitzenden — sie wurden mit Rundschreiben angefragt — waren mit diesem Tausch einverstanden. -Wir bitten die Landesvorsitzenden um Kontaktnahme mit Herrn Sam Shaltiel, IFKT Israeli Branch, The Shenkar College of Fashion and Textile Technology, 24 Anna Frank Street, Ramat-Gan 52526, Israel, zwecks Anmeldung von interessierenden Vortragsthemen und möglichen Referenten.

Mitgliederbestand

Dank Neueintritten aus der Bundesrepublik Deutschland, aus Indien, Oesterreich-Vorarlberg, der Schweiz, der Türkei und aus Ungarn ist die Mitgliederzahl trotz einiger Austritte ungefähr gleich hoch geblieben wie im vergangenen Geschäftsjahr, nämlich 625.

In Nigeria bemüht sich ein der englischen Sektion angeschlossenes Mitglied um die Gründung einer Sektion. Neue Interessenten aus Griechenland und Kolumbien haben mit uns Kontakt aufgenommen. Jugoslawien ist nicht mehr vertreten, da das Einzelmitglied, Herr Prof. V. Savnik, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an den Kongressen teilnehmen kann und deshalb auf die Mitgliedschaft verzichtet. Zu unserm grossen Bedauern sind im vergangenen Geschäftsjahr unseres Wissens folgende Herren verstorben: Dipl.-Ing. Gotthard Aurich, Karl-Marx-Stadt, Heinz Pöschl, Wien, langjähriger Kassier der Sektion Oesterreich-Wien, Léon Oster, Paris, und Maurice Héliot, Troyes. Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Landesversammlungen

Von folgenden Landessektionen haben wir Protokolle oder Berichte über ihre Versammlungen erhalten: BRD, DDR, Frankreich, Italien, Schweiz und Ungarn. Wir möchten an dieser Stelle alle übrigen Sektionen wieder einmal bitten, ihre Tätigkeit zu aktivieren.

Finanzielles

Wie budgetiert, weist das Geschäftsjahr 1978/79 einen Verlust von rund SFr. 8000.— auf. Die Gründe sind die folgenden: Seit 2 Jahren unverändert niedrig gehaltene Mitgliederbeiträge, auf die Hälfte reduzierte und nur schleppend eingehende Vortragshonorare, Kursverluste auf Obligationen und eine grössere Ausgabe für ein neues Mitgliederverzeichnis. Unser Anlagevermögen hat sich dadurch entsprechend vermindert.

Bei Abschluss der Bücher am 31. August 1979 waren noch von einigen Landessektionen Jahresbeiträge ausstehend. Wir bitten die betreffenden Sektionen um sofortige Überweisung der Ausstände.

Abschliessend danken wir allen Landesvorsitzenden, die in ihrem Lande oder in andern Ländern aus Idealismus ihre Arbeitskraft der IFWS zur Verfügung stellen. Diesen Leuten ist es zu verdanken, dass unsere weltweite Organisation auch in schwieriger Zeit Fortbestand hat.

IFWS, Internationales Sekretariat Der Generalsekretär: Hans Hasler

Die mittex werden monatlich in alle Welt verschickt. Europäische Textilfachleute schätzen Aktualität und Fachkunde der mittex-Information: Innerhalb Westeuropa steht Deutschland (28 %), Italien (14 %), Grossbritannien (11 %), Frankreich und Oesterreich (je 10 %) an der Spitze der ins westeuropäische Ausland versandten mittex-Ausgaben. Die verbleibenden 27 % verteilen sich auf die übrigen Staaten Westeuropas.